

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Anlass und Ziel der Untersuchung	11
2. Zur Bedeutung von Sprache in der (Kranken-)Pflege im Deutschland des ausgehenden 20. Jahrhunderts	21
2.1. Zum Zusammenhang von sprachlich-kommunikativen Kompetenzen, Qualitätssteigerung und gesellschaftlicher Aufwertung der Pflegeberufe	21
2.2. Sprache und Kommunikation in der Krankenpflegeausbildung	24
2.3. Sprache und Kommunikation der Pflegenden als Forschungsgegenstand	29
2.4. Sprache in der (Kranken-)Pflegepraxis – Das pflegerische Erstgespräch.	31
2.4.1. Erstgespräch, Pflegeanamnese oder Aufnahmegespräch? – Zur ungenauen Bezeichnung des ersten Gesprächs mit dem Patienten	34
2.4.2. Die Bedeutung der Pflegesysteme im Rahmen der Untersuchung	36
2.4.3. Zur Dokumentation während des Erstgesprächs	37
2.4.4. «Gespräch» oder «Interview»? Zum Kommunikationstyp des Erstgesprächs.	37
2.4.5. Wann ist ein Erstgespräch professionell?	39
3. Zur Methode	41
3.1. Methode und Ziel der Untersuchung	41
3.1.1. Zum Verhältnis von qualitativer versus quantitativer Methodik	45
3.1.2. Zum Umfang des Korpus	47
3.2. Transkripte und Transkription	48
3.3. Möglichkeiten, gesprächsanalytische Ergebnisse für die pflegerische Berufspraxis zu nutzen.	51
4. Zur Untersuchung oder: Wie eine Idee in die Praxis umgesetzt wird	55
4.1. Das Untersuchungsfeld und die beteiligten Personen.	55
4.1.1. Die Krankenhäuser	55
4.1.2. Die Stationen und das Pflegepersonal	57
4.1.3. Zur Organisation der Erstgespräche auf den drei ausgewählten Stationen	58
4.1.4. Kriterien für die Beteiligung des Pflegepersonals an der Untersuchung	61

4.1.5.	Die Auswahl der Patienten	69
4.2.	Vorbereitungen und Durchführung der Untersuchung	69
4.2.1.	Vorbesprechungen mit den beteiligten Examinierten	69
4.2.2.	Der Unterricht mit den Auszubildenden	70
4.2.3.	Die Organisation der Tonaufzeichnungen mit den Examinierten.	76
4.2.4.	Die Organisation der Tonaufzeichnungen mit den Auszubildenden.	78
4.2.5.	Einfluss der krankenhausspezifischen Arbeitsstruktur auf die Organisation der Gesprächsaufzeichnungen	78
4.2.6.	Meine Gespräche mit den Patienten.	80
4.3.	Zur Beobachtungssituation und zu möglichen Einflüssen auf die Erstgespräche . .	81
4.3.1.	Mein Verhältnis zum Personal	82
4.3.2.	Ist ein Einfluss auf Gesprächsführung und Gesprächsdauer in den Examinierten-Gesprächen erkennbar?	82
4.3.3.	Wurde die Erwartungshaltung der Patienten beeinflusst?	83
4.3.4.	Zur Präsenz der Aufzeichnung	84
4.3.5.	Das Erstgespräch als Prüfungsgespräch – Einfluss auf Gesprächsdauer und Gesprächsführung.	84
4.4.	Die Gespräche	85
4.4.1.	Die Erstgespräche im Überblick	85
4.4.2.	Auswahlkriterien der Examinierten- und Auszubildenden-Gespräche für die Analyse.	86
4.4.3.	Vorstellung der Erstgespräche und Beschreibung einzelner Besonderheiten	86
5.	Professionell und patientenorientiert?	
	Die Analyse der pflegerischen Erstgespräche	113
5.1.	Die Erstgespräche zwischen examiniertem Pflegepersonal und Patienten	113
5.1.1.	„Darf ich mich vorstellen? Ich bin Schwester Margot.“ – Wie die Pflegenden die Erstgespräche beginnen	113
5.1.2.	„Ja, das war’s eigentlich schon ...“ – Wie die Pflegenden die Erstgespräche beenden	125
5.1.3.	Die Themen der Examinierten-Erstgespräche	138
5.1.4.	„So, will ich (dir) einfach hier son paar <u>Fragen</u> stelln. So • <u>standardmäßig</u> .“ – Zum Verlauf des Erstgesprächs und der Interaktion zwischen Pflegenden und Patienten.	178

5.1.5.	„Professionell und patientenorientiert“ versus „intuitiv und faktenorientiert“ – Zusammenfassung der Analyse der Erstgespräche des examinierten Pflegepersonals.	247
5.2.	Die Erstgespräche zwischen Auszubildenden und Patienten	253
5.2.1.	„So. Guten Tag. [...] Ich bin Veronika. Schülerin hier im Hause.“ – Wie die Auszubildenden die Gespräche beginnen.	253
5.2.2.	„Dankeschön, dass Sie das mit mir gemacht ham.“ – Wie die Auszubildenden die Gespräche beenden	262
5.2.3.	Die Themen der Auszubildenden-Erstgespräche.	272
5.2.4.	„Erzähl Se ruhig. Das interessiert mich [...]“ – Zum Verlauf des Erstgesprächs und der Interaktion zwischen Auszubildenden und Patienten	295
5.2.5.	„[...] so fürsorglich, also dat is • da oben nich gewesen.“ – Zusammenfassung der Analyse der Erstgespräche zwischen Auszubildenden und Patienten	314
5.3.	Darstellung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse	317
5.3.1.	Professionalisierung und Patientenorientierung	320
5.3.2.	Berufserfahrung und theoretisches Wissen	324
6.	Gesprächsanalytische Untersuchungsergebnisse in die Praxis umgesetzt – Überlegungen und Vorschläge zu einem Unterrichtskonzept für eine Unterrichtseinheit <i>Erstgespräch</i>	329
6.1.	Überlegungen zum Unterrichtskonzept »Pflegerische Erstgespräche im Krankenhaus«	330
6.2.	Das Hauptcharakteristikum des Unterrichts: Vermittlung von theoretischem Wissen und Reflexion der Gesprächswirklichkeit	331
6.3.	Unterrichtsstruktur und -inhalte im Überblick	332
6.4.	Probleme eines gesprächsanalytisch fundierten Unterrichts zur »Kommunikation und Gesprächsführung in der Pflege«	335
7.	Kritik und Ausblick	339
	Legende der am häufigsten vorkommenden Zeichen und Abkürzungen.	343
	Literatur	345
	Anhang	357